

Ernst Jaedicke

## Schatzgewinnung mit Hilfe von Brot und Weihwasser

(J. Künzig)

In Schlierstadt hat man alle sieben Jahre auf dem Feld ein Feuerlein gesehen. Als es wieder einmal erschien, gingen zwei beherzte Männer hin, nachdem sie zuvor Brot und Weihwasser zu sich genommen hatten. Sie warfen drei Bröcklein Brot in das Feuer und gossen in Gottes Namen Weihwasser darauf. Da wurde aus dem Feuer eine Kiste, worauf ein schwarzer Pudel lag und sie anbellte. Auf einmal erhob sich ein furchtbarer Sturm, und die Männer  
5 bekamen Backenstreiche, daß sie nicht mehr wußten, wo sie waren. Der Hund aber war inzwischen verschwunden, und das Gold war frei. Voller Freude nahmen die beiden Männer die Kiste und trugen sie heim. Dort teilten sie das Geld redlich miteinander und waren ihr Lebtag glücklich.

*(120 words)*

*Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/jaedicke/dsagen/chap169.html>*